

Donnerstag, 5. April  
Rundbrief N° 12

Wenn ich mir das alles vor Augen halte, kann ich  
nicht anders, als anbetend vor dem Vater  
niederzuknien.  
Epheser 3,14, NGÜ

## LIEBE BETER UND FREUNDE!

Es ist uns eine ganz große Freude, euch wieder Nachrichten aus Nairobi schicken zu können. Wir sind beeindruckt, wie viel Gutes inzwischen in der DIGUNA-Slum-Ministry geschehen ist und wollen euch an unserer Begeisterung teilhaben lassen.

Der Mitumba-Slum liegt seit November 2011 in Trümmern und immer noch hausen dort einige Familien in unvorstellbaren Zuständen. Dank eurer Hilfe aber haben seitdem bereits 102 Familien ein neues Zuhause gefunden! Viele von ihnen sind in Hütten der benachbarten Slums gezogen. Einige konnten mit Zimmern in der Stadt versorgt werden. Mit dem LKW der DIGUNA oder einfach nur öffentlichen Verkehrsmitteln wurden die wenigen Habseligkeiten der betroffenen Familien zum neuen Zuhause gefahren. Roselyn hat sie dabei praktisch aber auch emotional unterstützt. Dank eurer Spenden konnte diesen Familien der Start in ein neues Leben ermöglicht werden: Neben den Umsiedlungskosten erhielten alle Familien einen Grundstock an lebenswichtigen Haushaltsgegenständen, Nahrungsmitteln und Kleidung.

Diese Aktion ist nun größtenteils abgeschlossen. Zehn Familien können zurzeit nicht für ihren Lebensunterhalt sorgen und werden daher vorübergehend mit je 50,- EUR im Monat für Unterkunft und Nahrung bezuschusst, bis auch sie wieder auf eigenen Beinen stehen.

Einige der Frauen haben nun damit begonnen, Körbe aus alten Plastiktüten herzustellen und zu verkaufen. Die Männer suchen täglich nach Aushilfsjobs, hauen Steine oder waschen Autos. Auf diese und ganz andere kreative Art und Weise versuchen alle Familien, wieder selbstständig und unabhängig von finanzieller Hilfe zu werden.



Erinnert ihr euch noch an Teacher Eric, von dem wir in einem früheren Rundbrief berichteten? Er hatte im Mitumba-Slum eine Schule aufgebaut, die wir während unseres Keniaaufenthaltes regelmäßig besuchten. Nach der Zerstörung sah sie so aus:



Zwei Tage nach dem schlimmen Ereignis hatte Eric jedoch schon einen neuen Platz im benachbarten South B-Slum gefunden, um einen Neuanfang mit einer Schule für die Kinder der ärmsten Familien zu wagen. Viele der schätzungsweise 20.000 Menschen des zerstörten Mitumba-Slums sind nach South B gegangen. Obwohl dieser im Gegensatz zum Mitumba wenigstens eine gute Wasserversorgung hat, ist die Situation dort unvorstellbar. Wir waren selbst vor Ort und haben es uns angesehen: Die Kloake und der Matsch zwischen den Wellblechhütten ist zum Teil knöcheltief!

Eric hat dort eine behelfsmäßige Schule gebaut. Rund 96 Kinder besuchen nun dort den Unterricht. Leider sind ihm vor kurzem fast alle Lehrer weggelaufen, weil er ihnen kein Gehalt bezahlen konnte. Seitdem sitzen nun alle Kinder in einem Raum und bekommen „klassenübergreifenden“ Unterricht! Hakuna matata – kein Problem!

Mit eurer Hilfe wollen wir Eric bei der Schulspeisung unterstützen. Auf diese Weise bekommen die Kinder zumindest etwas in den Magen - denn hungrig kann man nicht

lernen. Viele Kinder gehen nur deshalb in die Schule, weil sie dort etwas zu Essen bekommen. Samstags kommt ein Team der DIGUNGA-Slum-Ministry und kümmert sich um das seelische und geistliche Wohl der Kinder. Da wird gespielt und gelacht, ganz viel gesungen und die Kinder hören von Jesus, der sie liebt und nicht im Stich lässt. Eine kleine Vorstellung davon bekommt ihr durch das Video, das



ihr euch auf unserer Projektseite unter [www.care-ts-institut.de](http://www.care-ts-institut.de) ansehen könnt.

Bitte betet für Eric, dass er bei all den Widerständen mit denen er zu kämpfen hat, nicht den Mut verliert und dass er wieder treue und engagierte Lehrer bekommt!

Wer helfen möchte die Schule wieder aufzubauen, kann dies gerne mit einer Überweisung auf unser Spendenkonto oder [hier online](#) tun.

Seid herzlich begrüßt!

**Utina & Michael Hübner und das TS-TEAM**

## **SPENDENKONTO**

Therapeutische Seelsorge  
Sparkasse Ansbach  
Konto 72 000 18 17  
BLZ 765 500 00

*Spendenzweck: TS Projekt Afrika*

**oder [hier sicher online spenden!](#)**